

# Bangkok auf eigene Faust entdecken

## I. Am Chao Phraya entlang flussaufwärts

Mit dem Express-Boot (gelbe, orange oder blaue Flagge –*nicht versehentlich das teurere Tourist Boat nehmen!*) Immer am **rechten** Anleger eines Piers einsteigen, wenn's flussaufwärts geht, flussabwärts links einsteigen!.

**Achtung:** Das Boot legt nur ganz kurz an, also schnell einsteigen und zügig nach innen durch gehen, um einen Platz zu bekommen. Fahrpreis je nach Bootstyp und Strecke 13 – 32 Baht, kassiert wird an Bord von einer „Schaffnerin“, an manchen Piers gibt's auch Ticket-Verkauf.

**Tipp:** Die Hotel-Boote der Fluss-Hotels fahren zum **Sathorn (Taksin) Pier** - dort ist es allerdings immer extrem voll! Deshalb: Boot in die entgegen gesetzte Richtung nehmen, an der nächsten oder übernächsten Haltestelle aussteigen und wieder zurück fahren. So bekommt man einen Sitzplatz, falls man eine länger Strecke fahren will!

**Routenkarte** mit allen Stopps: <http://www.chaophrayaexpressboat.com/en/services/map-print.asp>

---

### **1. Nonthaburi**

*Schläfriger kleiner Vorort mit schönem Markt, vielen Fahrrad-Rikshaws, kaum Touristen*

**So kommt man hin:** Mit dem Express-Boot bis Endhaltestelle **N 30 - Nonthaburi** (Fahrzeit ab Sathorn Pier ca. 50 Minuten). Aussteigen, geradeaus die Straße entlang (lebhafter Straßenmarkt) bis zu einem größeren Platz mit einem einheimischen Markt, auf dem es alles gibt außer Touristen. Einfach treiben lassen ...

Im Blog: [Bangkok März 2016](#)

---

### **2. Blumenmarkt Thewet**

*Toller Pflanzen- und Blumenmarkt (keine Schnittblumen, sondern Topf- und Gartenpflanzen und Orchideen). Es gibt auch Samen oder witzige kleine Dekos für Garten/Balkon. Alles sehr ruhig und untouristisch.*

**So kommt man hin:** Bis Haltestelle **N15 - Tha Thewet**. Dort schwimmen fette Flusswelse, die man füttern kann (wenn man will).

An kleinen Ständen gibt es Cola etc., der Inhalt der Glas-Flaschen wird in einen (neuen) Plastikbeutel geschüttet, ein Strohhalm dazu gesteckt – den kann man bequem transportieren und wenn er leer ist, einfach entsorgen. Wesentlich umweltfreundlicher, als sich Dosen zu kaufen.



Am Ende der Straße ist eine Brücke – dort kann man je nach Kondition und Lust  
a) über die Brücke gehen und den kleinen Markt auf der anderen Seite des  
oder  
b) den **Wat Indrawiharn besuchen**, ein Kloster mit dem größten stehenden Buddha Bangkoks (oder

sogar ganz Thailands).

Dazu die Straße bei der Brücke überqueren, noch einige Meter (10-20m) die *Thanon Krung Kasem* weiter gehen.



Dann rechts in die winzige Gasse *Trok Wat In* abbiegen, die sich durch Hinterhöfe etc. schlängelt und schließlich am **Wat Indrawiharn** endet.

Der schmale Weg ist abenteuerlich, man denkt, er hört nie auf und hat laufend das Gefühl, garantiert falsch zu sein, aber irgendwann öffnet sich die Gasse auf einen Platz, wo die Klostergebäude und der Buddha stehen. Kaum Touristen, der Ort ist einfach zu versteckt, aber wunderbar idyllisch.

Keine Angst, auch wenn die Gasse wenig vertrauenerweckend aussieht, es ist sicher hier!

Dann den gleichen Weg zurück zum Pier.

Im Blog: [Silvester 2011](#), [März 2013](#)



### 3 . **Banglampoo, das Backpacker-Viertel**

*Jeder kennt das Backpacker-Viertel und die Khao San Road– oder will es kennen lernen...*

#### **So kommt man hin:**

- a) An der **N13 - Tha Phra Athit** aussteigen, bis zur Straße durch gehen. Dort nach rechts, die Straße überqueren, bei einer kleinen Gasse nach links abbiegen. Am Ende der Gasse entweder geradeaus durch den **Wat Chana Songkhram** durchgehen oder außen rum, die Th. Rambuttri entlang (eine Kneipe neben der anderen!), bis zur *Thanon Chakrabongse*.



Die überqueren und geradeaus weiter die *Thanon Rambuttri* entlang gehen (sie biegt am Ende nach links) bis zu einem Kreisverkehr. Dahinter liegt der sehr sehenswerte **Wat Bowonniwet** – eine wunderschöne Anlage mit kleinen Kanälen, Gärten, ein Ort zum Verweilen.

Auf dem Rückweg in der Kurve der *Th. Rambuttri* nach links durch eine enge überdachte Gasse mit 1000 Läden gehen – dann landet man in der *Khao San Road*. Davor oder danach irgendwo was trinken und die Backpacker-Szene bestaunen ...

- b) Ein relativer neuer Weg, nach **Banglampoo** zu kommen, geht übers Wasser: Die schnellen kleinen Boote auf dem *Klong Saen Saep* fahren jetzt auch bis **Banglampoo!** Wie man zu den Klong-Booten kommt, steht unter II.2.

Im Blog: [März 2016](#),

### 4. **Königspalast**

*Man war nicht wirklich in Bangkok, wenn man den Königspalast nicht besucht hat ... sagen viele.*

**So kommt man hin:** Mit dem Boot bis zur **N9 -Tha Chang**. Aussteigen, durch einen kleinen Markt und geradeaus zum **Königspalast** (geöffnet bis 15 Uhr). Wichtig: **Angemessene Kleidung**, d.h. Männer lange Hosen, Frauen Schultern und Knie bedeckt und keine hinten offenen Sandalen!

Später am Palast vorbei zum **Lak Muang**, dem Schrein mit dem Gründungspfeiler der Stadt, wo oft Tänze oder Theater/Gesang dargeboten werden.

Im Frühjahr (Februar-April) lassen die Einwohner an den Wochenenden auf dem großen Platz neben dem Königspalast, dem **Sanam Luang**, Drachen fliegen, wenn der Wind entsprechend stark weht.

## 5. Wat Pho

Wunderschön– der liegende Buddha beeindruckt auch noch beim xten Besuch.

**So kommt man hin:** Entweder mit dem Boot bis zur **N8 - Tha Thien** – dann ist man quasi schon da.

Oder nach Ausstieg an der **N9 - Tha Chang** (z.B. nach Besuch des Königspalastes) am Ende des kleinen Marktes vor der Anlegestelle nach rechts, die Thanon Maharat, parallel zur der Palastmauer, gehen (dabei alle Annäherungsversuche von Tuk Tuk-Fahrern freundlich zurückweisen). In der Straße gibt es Unmengen von kleinen Läden, die Heilkräuter, Öle und alles Mögliche, was für den Körper (und die Seele) gut sein soll, verkaufen.



Es riecht überwältigend nach Kräutern und Arzneien, man kann dort sehr günstig einkaufen, z.B. Kräuterstempel für Massagen.

Nach ca. 500 m kreuzt die Thanon Thai Wang und es beginnt die Mauer von **Wat Pho**. Die Thanon Thai Wang ca. 100 m entlang gehen bis zum Eingang – oft stehen viele Busse davor. Ein weiterer Eingang befindet sich in der Thanon Chetuphon. **Wat Pho** mit dem riesigen liegenden Buddha und seiner Massageschule ist auf jeden Fall einen Besuch wert.

Wer dann immer noch fit ist, kann in der vorherigen Laufrichtung einfach weiter gehen, und landet nach ca. 700 m auf dem Gemüse-Großmarkt in **Chinatown** (siehe **Ziff. III.**)

Oder man legt eine kleine Atempause ein in dem hübschen **Saranrom Park** - dazu den Wat Pho am Ausgang Thai Wang verlassen, rechts die Thai Wang entlang bis zur Sanam Chai Rd. - dort stößt man direkt auf den Park.

Im Blog: [Januar 2016](#)

---

## 6. Chinatown

**Chinatown** ist ein Totalangriff auf alle Sinne - Farben, Gerüche und dazu ziemlich laut!

Chinatown ist in erster Linie ein fast unüberschaubares Gewirr von Gassen und Gässchen. In der Sampeng Lane gibt es nichts, was es nicht gibt – einfach treiben lassen

**So kommt man hin:** Mit dem Boot zum Ratchawongse Pier (Nr. 5) und dann einfach die Gassen durchstreifen.

---

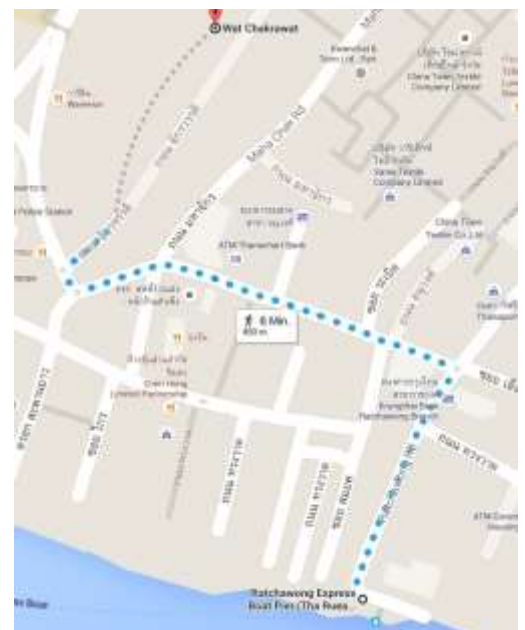
## 7. Wat Chakrawat – Der Tempel mit den Krokodilen

Ziemlich versteckt, aber einen Besuch wert – der Wat Chakrawat oder Krokodil-Tempel. Mitten in China Town hausen hier drei ziemlich große Krokodile mitten in einem Tempel.

**So kommt man hin:**

Mit dem Boot bis zum **Ratchawongse Pier**. Die Ratchawong Road ein Stück hoch gehen, dann in eine schmale Straße (Anu Wong Rd.) auf der linken Seite einbiegen. Straße entlang gehen, bis rechts an einer Straßenecke der Eingang zum Wat kommt. Sieht erst mal aus wie ein Parkplatz – aber wenn man weiter geht, kommt man zum Tempel.

Wer schon in Chinatown ist, kann auch von der Yaowarat Road in die Chakrawat Road einbiegen, diese bis kurz hinter einer Fußgängerüberführung entlang gehen. Kurz dahinter geht es rechts rein zum Wat.



## II. Unterwegs auf und neben den Klongs

### 1. Auf dem Klong Phadungkrungkasem vom Blumenmarkt zum Bahnhof

Man tuckert gemächlich unter unzähligen Brücken hindurch vom Blumenmarkt an der Tha Thewet bis zum Bahnhof Hua Lumphong

**So kommt man hin:** Per Expressboot bis Haltestelle **N15 - Tha Thewet** (siehe oben I.2.) Ein Stück am Kanal entlang gehen bis zu einer kleinen Fußgängerbrücke.

Rechts daneben ist ein kleiner Pier - dort wartet man auf eines der flachen kleinen Boote, die einen in gemächlicher Fahrt in ca. 15 Minuten zum knapp 6 km entfernten Lumphong Bahnhof bringen.

Wenn man dort über die Brücke auf die andere Seite des Kanals geht, ist man in Chinatown und sollte unbedingt den Wat Traimit besuchen.



Im Blog: [Wasserwege, Januar 2017](#)

### 2. Auf dem Klong Saen Saep zum Golden Mount

Der Golden Mount, die höchste Erhebung in Bangkok – angeblich aus Tausenden von Teakholzstämmen erbaut. Ganz oben der Tempel Wat Saket – einer der ältesten in Bangkok.

Man kann natürlich auch mit dem Taxi oder sonstwie hin kommen - am interessantesten ist es aber mit den flinken kleinen Boote auf dem Klong Saen Saep.

**So kommt man hin:**

Mit dem Skytrain bis zur Haltestelle **Ratchadamri**. In Fahrtrichtung weiter gehen bis zum **Erawan Schrein** – dort kann man den Tänzerinnen zusehen und Räucherstäbchen oder Blumen opfern.

Am riesigen Central World Plaza (auf der anderen Straßenseite) vorbei (oder auch dort mal reingehen – im oberen Stock gibt es einen tollen FoodCourt mit gutem Essen).

Über die Brücke und die kleine Treppe direkt rechts an der Brücke runter gehen. Die Boote kommen ca. alle 10 Minuten.

Mit dem Klongboot (10 – 20 Baht, je nach Strecke, kassiert wird an Bord) bis zur Endhaltestelle fahren. Die Fahrt ist abenteuerlich und rasend schnell, die Ticket-Verkäufer tragen Sturzhelme, weil es zum Teil so knapp unter den Brücken durchgeht, dass das dach abgesenkt werden muss.

Infos zum Kanalboot und allen Haltestellen: <http://www.bangkok.com/attraction-waterway/khlongs-khlong-saen-saeb-boat-route-guide.htm?cur=THB>



Am Ende aussteigen, einige Treppen hoch und über eine kleine weiße Brücke gehen – die Straße entlang, bis zu einem kleinen Park, in dem sich der **Wat Saket (Golden Mount)** befindet. Je nach Kondition entweder raufsteigen oder ihn sich von unten z.B. bei einer Ananas oder Kokosnuss ansehen.

Wieder zurück zur Anlegestelle, den Platz überqueren und links in die

Thanon Maha Chai einbiegen – auf dem Weg liegt der **Metallpalast (Wat Ratchanada)** mit seinem Amulettmarkt – unbedingt in den Tempel reingehen und ganz nach oben – der Ausblick lohnt sich.



Die Straße weitergehen und an der Kreuzung *Thanon Charoeng Krung/Th. Maha Chai* rechts abbiegen um z.B. zum **Wat Pho** zu kommen oder wieder zum Fluß oder einfach geradeaus weiter gehen (die Straße heißt dann *Th. Chakraphet*) – dann kommt man nach **Chinatown**.

**Wer statt nach Chinatown lieber nach Banglampoo will, geht wieder zurück zur Anlegestelle und fährt ein Stückchen weiter. Denn seit Mitte 2017 fahren die Klongboote auf dem Saen Saep bis nach Banglampoo!**

Mehr Infos hier - <http://khlongsensaep.com/>



### 3. Kanal-Spaziergang

Einfach mal raus aus dem Trubel! Wenn man den Kanal ein Stückchen zu Fuß entlang geht, entdeckt man Bangkoks stille Seiten

**So kommt man hin:** Der beste "Einstieg" ist vom *Jim Thompson Haus* aus (siehe **Ziff. V.**). Am Haus vorbei Richtung Klong, dort links abbiegen und einfach am Klong entlang gehen. Dort spaziert man unter überhängenden Bougainvilleas, Frangipanis und anderen Bäumen den stillen Kanal entlang. An der nächsten Brücke auf die andere Seite wechseln und weiter laufen ...

Und später wieder zurück auf die andere Seite.

Dann an einer der Klongboot-Haltesellen ins Boot einsteigen und weiter fahren bis zum **Golden Mount (Ziff. II.2)** oder **Banglampoo (Ziff. I.3.)**

Im Blog: [Bangkok Januar 2017](#)



## III. Bangkoks Märkte

Der **Gemüse-Großmarkt** ist beeindruckend: Hier werden tonnenweise Zitronengras und Limetten, Blumenkohl und Pak Choi, Chillies und Kartoffeln verkauft. Auf dem **Blumenmarkt** duftet es betörend nach frischen Schnittblumen

### 1. Gemüse- und Blumenmarkt

Wer als Tourist auf dem Gemüse-Großmarkt nur kleine Mengen erstehen will, erntet entweder ein müdes Lächeln oder – wenn man Glück hat – bekommt ein paar Stängel Zitronengras geschenkt. Auf jeden Fall ein Erlebnis!

Ebenso der Blumenmarkt, mit Tonnen von Orchideen, Rosen und anderen Blumen.



Tipp: Wer am Ende der Reise in Bangkok ist, kann dort für sehr wenig Geld einen Riesenstrauß Orchideen erwerben. Wenn man die Stiele gut mit feuchten Kosmetiktüchern oder Toilettenpapier einwickelt und das Ganze dann in eine große Plastiktüte steckt, bringt man die Blüten einigermaßen sicherer nach Hause. Und zahlt für ca. 50 Orchideen ca. 1-2 €.

**So kommt man hin:**

Mit dem Express-Boot bis zur Haltestelle **N6 Memorial Bridge**. Die befindet sich vor einem hellgelben großen Gebäude, dem "Yodpiman Riverwalk", mit vielen Geschäften und Restaurants.

Etwa in der Mitte des Gebäudes ist ein Durchgang, dahinter fangen auf der anderen Straßenseite die Markthallen an.



Im Blog: [Januar 2016](#)

Wo der Blumenmarkt endet, kann man über eine große Kreuzung mit einer kleinen Grünanlage in der Mitte überkommen – auf der anderen Seite (links) ist ein Tempel, wo es auch einen Stand mit Getränken gibt. Die Straße am Tempel entlang hochgehen (Th. Chakra Phet), nach wenigen hundert Metern geht es rechts ab in den Pahurat Markt und wenn man dort raus kommt, kurz links auf die **Th. Chakraphet** und dann bald wieder rechts in die berühmte **Sampeng Lane**, die direkt ins Herz von China Town führt.

An der **Th. Ratchawongse** rechts abbiegen – so kommt man zurück zum Fluss und zum Pier.

---

## **2. Der Schwimmende Markt von Taling Chan**

*Weitgehend unbekannt (noch!!!) - aber richtig toll! Nur am Wochenende (Sa +So, ca. 9-16:00 Uhr) und auch kein Markt, wo man Schnäppchen ergattern kann – hier geht es in erster Linie ums Essen! Und das ist einfach fantastisch.*

**So kommt man hin:** Mit dem Expressboot bis zur **N 12 – Pinkhlaio Bridge**. Unter der Brücke durchgehen, hoch zur großen Straße. Nach ca. 70m kommt eine Bushaltestelle – dort entweder auf den Bus Nr. 79 warten oder von dort aus ein Taxi nehmen (kostet mit Meter ca. 70 Baht)



Unzählige Boote liegen an diversen Plattformen. Überall wird gekocht und gebrutzelt, es ist spottbillig – und schmeckt einfach sagenhaft gut!



Touristen sieht man dort (noch) eher selten... Und nach dem Essen kann man für nur 80 Baht eine einstündige Klongfahrt machen - richtig schön!

Im Blog: [Essen auf dem Wasser 2017](#)

---

### **3. Der ultimative Markt – Chatuchak Weekend Market**

Früher fast eine Weltreise, jetzt mit Skytrain oder U-Bahn problemlos erreichbar – der **Chatuchak Markt**, wo es alles gibt, was das Herz begehrt – vom jungen Hund oder Koi Karpfen über alte Bücher, Kunstgewerbe und Handarbeiten aus dem ganzen Land, Klamotten und Schuhe jeglicher Fasson, Schmuck, echte Antiquitäten, Keramik, Bilder.

Um sich zurecht zu finden, braucht man unbedingt **Nancy Chandlers Bangkok Stadtplan** oder man kämpft sich durch bis zum großen Platz mit dem Uhrenturm und geht dann einfach durch.

#### **So kommt man hin:**

Mit dem Skytrain bis zur Haltestelle **Mo Chit** oder der U-Bahn (MRT) bis Haltestelle **Chatuchak Park**.

Der Markt ist **nur samstags und sonntags** geöffnet. An den übrigen Tagen gibt es allerdings inzwischen einen Nebenmarkt.

---

### **V. Jim Thompson House und Einkaufen im Siam Center**

Sehenswertes Teakholzgebäude mit schönen Antiquitäten und einem Laden, in dem die alles mögliche aus der berühmten Jim Thompson Seide verkauft wird.

#### **So kommt man hin:**

Mit dem Skytrain bis Haltestelle **National Stadium**. Aussteigen und die Soi Krasem San 2 entlang bis zum **Jim Thompson House** gehen.



### **VII. Auf Seitenkanälen nach Bang Yai**

Vom Pier **Tha Chang** (Haltestelle Königspalast) fährt ca. alle 30 Minuten ein Longtail-Boot für 50 Baht die Strecke nach **Bang Yai** ab (es fährt nicht genau nach Fahrplan, sondern nur, wenn es voll ist). Die Fahrt ist traumhaft (evtl. ein bißchen unbequem, weil die Sitze nicht gepolstert sind). Man fährt vorbei an Stelzenhäusern, Tempeln, durch eine wunderbare Landschaft – immer wieder steigen Leute aus oder ein, es ist ein bißchen wie ein Bus.

#### **So kommt man hin:**

Bis zum Tha Chang Pier fahren, dort nach dem Boot nach **Bang Yai** fragen. Nicht abwimmeln lassen - man wird versuchen, euch ein Touristen-Longtailboot für einen horrenden Preis anzubieten – einfach auf dem local boat bestehen.

Am Ende steigt man entweder aus, vertritt sich ein bisschen die Füße und fährt mit dem gleichen Boot zurück oder man sieht sich etwas um (es gibt einen Wat mit einem riesigen liegenden Buddha in der Nähe, an einem kleinen Kanal) und nimmt das nächste Boot zurück.

Wer mag, kann in Bang Yai auch ein privates Longtail-Boot anheuern und sich nach **Nonthaburi** bringen lassen (Preis ist Verhandlungssache – aber es ist nicht wirklich billig).

---

### **VIII. Auf der Thonburi Seite**

Die andere Seite des Flusses ist touristisch kaum entdeckt, praktisch alle Touristen kennen lediglich den Wat Arun Dabei gibt es hier jede Menge zu entdecken.

#### **1. Einfach mal Spazieren gehen ...**

### **So kommt man hin:**

**Kürzere Variante:** Mit dem Expressboot bis **Tha Rajinee** fahren, dort mit der Fähre auf die andere Seite übersetzen. Man landet praktisch mitten im **Wat Kalanyamit**, ein von Touristen bisher fast unentdeckter Tempel mit sehr steilen Dächern. Geht man nach links weiter, kommt man zur Kirche **Santa Cruz**. An der Kirche vorbei, links halten, durch kleine Straßen bis kurz vor die Memorial Brücke gehen. Parallel zur Brücke bis zum Fluss gehen und dann nach links – da gibt es Hinweise auf den **Wat Prayun Wongsawat** – eine totale Idylle, mit Wassergräben, in denen hunderte von Schildkröten rumpaddeln. Völlig ruhig – ein Ort zum Seele baumeln lassen.

**Nachtrag:** Die Anlage mit Teich im **Schildkrötentempel ist leider inzwischen völlig verfallen und heruntergekommen** - ein Besuch lohnt sich nur noch bedingt!

Zurück geht es über eine nette Promenade direkt am Wasser entlang, mit tollen Blicken. Man kommt u.a. an einem kleinen chinesischen Tempel vorbei. Ansonsten kann man auch einfach über die Memorial Brücke auf die andere Seite gehen.

### **Längere (und interessantere) Alternative:**



Bis zur Haltestelle **Tha Thien** (Wat Pho) fahren, mit der Fähre auf die andere Seite und entweder **Wat Arun** besuchen oder auf der linken Seite (viele Verkaufsstände) daran vorbeigehen. Am Ende stößt man auf eine Querstraße, die an einem kleinen Kanal entlang führt.

Dort nach links abbiegen und einfach den Weg entlang gehen (links vom Kanal). Irgendwann biegt der Weg noch mal nach links ab, man kommt durch schmale Gäßchen mit kleinen Geschäften und Wohnhäusern, der Weg schwenkt dann nach rechts und wieder nach links.



Es geht an einer open-air Schule für junge Mönche vorbei und danach muß man einen etwas breiteren Kanal überqueren (es geht etwas abenteuerlich eine Wendeltreppe hinauf und auf der anderen Seite hinunter – ist aber gut gesichert). Nach der Überquerung wieder links halten, durch ein paar kleine Gässchen kommt man direkt zum **Wat Kalanyamit** – dann weiter siehe oben.

Im Blog: [Thonburi](#)

## **IX. Ko Kret - Wenn man mal etwas Ruhe braucht**

*Eine kleine, idyllische Insel in einer Schleife des Chao Phraya – unter der Woche absolut ruhig, kaum Touristen (die kommen nur am Wochenende, wenn die Expressboote bis nach Ko Kret fahren).*

*Mit dem Fahrrad kann man rund um die Insel fahren, sich bei den Töpfern umsehen (hier wird sogar Geschirr für IKEA hergestellt), die Tempel besuchen – berühmt ist der schiefe Chedi*

### **So kommt man hin:**

Mit dem Express-Boot bis Endhaltestelle **Nonthaburi**, dann auf der linken Seite nach der Bushaltestelle Ausschau halten – der **Bus No. 32** fährt nach **Pakred** (auch Pak Kret geschrieben). Mit dem Bus bis zur Endhaltestelle.

Beim Tesco-Lotus schräg links in die Straße einbiegen, vorbei am Kentucky Fried Chicken (Soi Chaeng Whattana).

Am Ende der Straße liegt der **Wat Sanam Nua** – da muss man durchgehen, um zu dem kleinen Fährenpier zu kommen.

Mit der Fähre für 2 Baht nach **Ko Kret** übersetzen und dann einfach die Ruhe, die ländliche Umgebung und die kleinen Dörfchen genießen.





**Rückfahrt:** Entweder mit dem Express Boot, das fährt zwischen 16:15-18:15 direkt von Ko Kret. Oder mit Bus No. 32 bis zum Königspalast oder Wat Po und dann mit dem Express Boot weiter. Oder Bus 505 bis Ratchadamri und dann weiter mit dem Sky-Train.

Ein informativer Link <http://www.tour-bangkok-legacies.com/ko-kred.html#ko-kred> – allerdings auf Englisch.

---

## X. Suan Pakkad Palast –verträumtes Kleinod abseits der Touristen-Pfade

*Kaum jemand kennt diesen versteckten Palast mit wunderschönem Garten*



### **So kommt man hin:**

Mit dem Sky Train zuerst bis zum Siam Square, dort umsteigen in die andere Linie (Richtung Mo Chit) und 2 Stationen weiter fahren.

Aussteigen an der Station **Phaya Thai**.

Dann nach rechts die **Sri Ayutthaya** entlanggehen – nach ca. 250-300 m kommt auf der rechten Seite der Pa-

last – wunderschöne Exponate, Teakholzhäuser– ein kleines Juwel.



---

## XI. Grüne Oase in der Stadt –

### **Der Lumpini Park**

*Der größte Park der Stadt und Bangkoks "grüne Lunge". Vom Verkehr umtost, aber trotzdem ziemlich idyllisch - mit Seen, auf denen man Tretboot fahren kann, und schattigen Bäumen.*

Familien kommen zum Picknick hierher, Liebespaare schmusen in den Tretbooten und morgens wird hier Tai Chi praktiziert. Auch einige wilde Warane leben im Park - auf jeden Fall lohnenswert.



### **So kommt man hin:**

Mit dem Skytrain bis zur Station *Sala Daeng*, dann in Fahrtrichtung ca. 100 m weiter gehen.

Im Blog: [Tief durchatmen, März 2017](#)

---

## XII. Die Lokalbahn nach Mahachai

*Einfach mal kurz aufs Land - verbunden mit einer kleinen Bahnfahrt?*

### **So kommt man hin:**

Mit dem Skytrain (Silom-Linie) über die **Taksin-Brücke** auf die Thonburi-Seite und am Bahnhof **Wongwiang Yai** (2 Stationen nach der Brücke) aussteigen, Exit 3 nehmen.

In Fahrtrichtung weitergehen bis zu einer großen Straße (Somdet Phra Chao Tak Sin Road, in der Mitte ist ein Grünstreifen). Die Straße gleich überqueren und **auf der linken Seite** entlang gehen, bis unter einer Fußgängerbrücke durch– direkt dahinter kommt ein Parkhaus und direkt vor dem Parkhaus geht es links rein zu dem winzigen Bahnhof.



(Im Parkhaus gibt es übrigens eine erfreulich hygienische Toilette im 1. Stock!)



Hier ist die kleine Bahnstation **Wongwian Yai** - kaum ausgeschildert, aber wenn man nach dem „**Satani Rot Fai**“ fragt, wird man in die richtige Richtung geschickt.



Hier fährt der Zug nach **Mahachai** ab. Die holperige Fahrt dauert ca. eine Stunde und ist ein tolles Erlebnis.

Für **10 Baht** bekommt man ein Ticket für die Holz- bzw. Plastikklasse und sitzt dann eine Stunde lang auf einer Plastikbank zwischen Schulkindern, bepackten Händlern und Marktfrauen. Für **25 Baht** kann man auch in einem Waggon mit Aircon sitzen.

Draußen ziehen Tempel, Kanäle und Seerosenteiche vorbei. Manche Häuser stehen so dicht an den Gleisen, dass man fast das Gefühl hat, durch die Wohnungen und Läden zu fahren.

**Mahachai** ist 28 km von Bangkok entfernt und hat einen der größten Frischfischmärkte in Thailand. Die Einfahrt in den Bahnhof ist eindrucksvoll, im Grunde landet man in einer riesigen Markthalle, und es kommt einem vor, als würde man mitten durch die engen Verkaufsgänge fahren. Nur weil alle auf einmal aufstehen, wird klar, daß die Endstation erreicht ist.



Beim Aussteigen riecht es gleich durchdringend nach Fisch. An den Marktständen stapelt sich, was das Meer so hergibt: Trockenfische, fangfrische Fische, Krustentiere, Muscheln, Krabben und Garnelen.

Am Ende des Marktes gelangt man zu einem **Uhrturm**, der am Ufer des Tha-Chin-Flusses steht, im Seafood-Restaurant (nach oben gehen, schon wegen des Blickes auf den Fluss!) kann man absolut frische Fische und anderes aus den Meer genießen. Das Angebot der abgebildeten Speisekarte ist überwältigend und es ist immer sehr voll.

### **Fahrplan der Mahachai-Bahn**

<http://www.railway.co.th/home/images/content/home/srt/timetable/WongwianYai-MahaChai.asp?language=Eng>

### **Wong Wian Yai nach Mahachai**

05.30, 06.25, 07.00, 07.40, 08.35, 09.40, 10.40, 12.15, 13.20, 14.25, 15.25, 16.30, 17.05, 17.35, 18.35, 19.10 and 20.10.

### **Mahachai nach Wong Wian Yai**

04.30, 05.20, 05.55, 06.25, 07.00, 08.00, 09.35, 10.40, 11.45, 13.15, 14.25, 15.25, 16.00, 16.30, 17.35, 18.10 and 19.00.

Im Blog: [Mit dem Zug in die Provinz](#)

---

## Hilfreiche Links für Selbst-Entdecker

### **Infos, Abfahrtszeiten, Streckenkarte der Chao Phraya Express Boats**

<http://www.chaophrayaexpressboat.com/en/services/>

### **Alles über die aktuelle (politische und sonstige) Lage in Thailand und Bangkok**

<https://www.facebook.com/richardbarrowthailand>

**Die heißesten Tipps und Infos zu Bars, Restaurants, Cafés und angesagten Party-Locations BK-Magazin** <http://bk.asia-city.com/> (nur auf Englisch)

**Forum, wo man auf jede Frage zu Thailand eine Antwort bekommt** <http://www.thailand-reisetipps.de/>